

Weltmeister auf Butzbacher Parkett

TSC-HERBSTBALL 42. Auflage mit Nachwuchs-Tänzern eröffnet / Sudol/Segatori zeigen Standard-Kür

BUTZBACH (hw/p). Ein ausverkauftes Haus, amtierende Vize-Weltmeister im Formations-Showtanz und das Weltmeisterpaar im Standard-Kürprogramm als Programmgäste auf dem Parkett bei erstmaliger musikalischer Begleitung durch eine tanzsporterfahrene Big Band – in allerbesten Stimmung feierte das Publikum den 42. Herbstball des TSC Butzbach am Samstagabend im Bürgerhaus.

TSC-Vorsitzender Rüdiger Fanslau begrüßte die Gäste. Zahlreiche Tanzclubs aus ganz Hessen waren gekommen.

Jörn Fischer führte als Moderator durch den Abend, der einen kurzweiligen wie unterhaltsamen Verlauf nahm. Dutzende Nachwuchstänzer aus den Reihen des TSC Butzbach, verstärkt durch die Mitglieder der Tanz-AG an der Hochschule Weiseler Hausbergschule, zeigten zur Ball-Eröffnung zu den musikalischen Klängen im afrikanisch geprägten Pop-Sound, was sie be-

Es ging weiter im Programm mit dem TSC-Nachwuchs-Teil 2, wobei jetzt neben einigen ganz jungen Tänzern gerade auch die Jugendabteilung im Turniertanz-Outfit als Latein-Formation zu glänzen wusste – besonders gefeiert dabei die beiden Solisten Celine und Georgi aus der Truppe um Nachwuchs-trainer Michael Nied. Für Irmgard de Laurentis als „Beste Jugendwartin der Welt“ hatte man eine Urkunde mitgebracht.

Mit einer imposanten Komposition aus Ballett, Jazzdance, akrobatischen Hebefiguren, aufwändigen Kostümen und einer mitreißenden Musik zum Motto „African Spirit“ betrat die Showtanzformation „Ragazzi“ aus Limburg im Outfit von „Tarzan und Jane“ den Saal. Die 1990 von Ralf Josat gegründete und im Jahr 1996 von Trainer und Choreograph Sven Seewald übernommene und bis zum heutigen Tag weitergeführte Formation errang

die tonnenschwere Bühnenkulisse wäre nicht durch die Türen gegangen, so Josat.

Zum dritten Mal hintereinander als aktuell amtierendes Standard-Weltmeisterpaar im „Freestyle-Showtanz“ war wieder ein hochkarätiges Tanzduo bei einem TSC-Herbstball zu bewundern mit Annette Sudol und Simone Segatori. Die derzeit Weltranglisten-Ersten vom TSC Astoria Stuttgart starten noch im Amateursegment, trainieren aber hart wie die Professionals sowohl in Deutschland wie auch in Italien. Als Lehrmeister betätigen sich einstige Tanz-Weltmeister wie Oliver Wessel-Therhorn, William Pino und Alessandra Bucciarelli. Sie zeigten unter anderem ihre Standard-Kür.

Zwischen den Programmpunkten hatte man ja bereits tüchtig das Tanzbein geschwungen und



BUTZBACH. Das Weltmeisterpaar Simone Segatori und Annette Sudol tanzte zum live gespielten Walzer der Big Band.

nun gehörte das Parkett bis weit nach Mitternacht vollends dem Publikum zur Musik der SKN-Big Band.

Dankesworte von Fischer gingen an das Ehepaar de Leonardis für ei-

ne attraktive Dekoration von Nebenbühne und allen Saaltischreihen, an das Publikum, Licht- und Tontechnik und die vielen Helfer. Am 8. November 2014 erwartet der 43. Herbstball seine Gäste.



BUTZBACH. Im Namen der Jugendgruppe des TSC Butzbach überreichten Sabrina Biticelli und Nicole Biedermann im Rahmen des Herbstballes der „besten Jugendwartin der Welt“ Irmgard de Leonardis aus Pohl-Göns eine Ehrenurkunde.

reits gelernt haben. Cha Cha Cha, langsamem Walzer und flottem Disco Fox.

Zum ersten Mal in 42 Jahren TSC-Herbstball war es gelungen, eine 19-köpfige Big Band mit reichlich Turniertanz Erfahrung zu verpflichten. Die „SKN-Big Band“ aus Heilbronn unter Leitung von Tobias Mazur hatte auch gleich ein tolles Arrangement mitgebracht – anstelle eines üblicherweise eröffnenden Walzers spielten sie den Glenn-Miller-Klassiker „In the Mood“ als Jive, den Eröffnungstanz des Ehepaars Borchers-Fanslau. Die Band begeisterte von der ersten Minute an.

Platzierungen. Seit Jahren gehört man so zu den weltbesten Showtanzformationen und gewann aktuell die Bundesliga.

Die Tanzgeschichte „English-Man in New York“ bildete die Basis für den zweiten Ragazzi-Auftritt. Das Kaleidoskop der US-Metropole begeisterte das Butzbacher Ballpublikum mit immer neuen Kostümen und unterschiedlich großen Formationen. Ralf Josat berichtete im Live-Interview, dass man inzwischen für die fast 30 Mitwirkenden drei Trainer beschäftigt. Die brandneue Show „Illusions“ für den WM-Auftritt wollte man in Butzbach zeigen, doch alleine